Informationen

Daten zur Hütte

18 Schlafplätze in Dreier- und Viererzimmern; 23 Matratzenlager; 14 Matratzenlager im Nebengebäude; gemütlicher, heller Gastraum mit Kachelofen und Blick auf die Berchtesgadener Berge; zwei sonnige, aussichtsreiche Terrassen; Handy-Empfang. Schutzhütte der Kategorie I.

Öffnungszeiten
Die Hütte ist von Mitte Mai bis Mitte Oktober geöffnet (je nach Wetterlage bis Ende Oktober an den Wochenenden im Tagesbetrieb).

Karte/Führer

AV-Karte → Berchtesgaden – Untersberg; *Blatt BY 22, 1:25 000*
Bergverlag Rother → Berchtesgadener Alpen alpin; *Bernhard Kühnhauser*
Panico Verlag → Kletterführer Berchtesgaden Ost; *Koller/Sojer*
DAV-Sektion Berchtesgaden → Untersberg-Tourenfolder

Hütten-Koordinaten

UTM (WGS84):	33T	Ost	0348477	/ Nord	5284168	
B/L (Lat/Lng, WGS84):	N	47°	41' 35,2"	/ E	12°	58,5' 3"

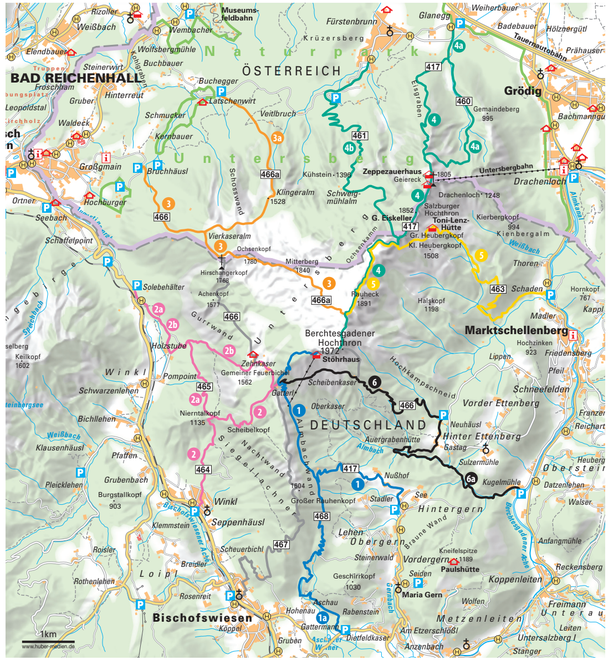
Kontakt

Hüttenwirtsleute
Hans und Walburga Gschoßmann
Tel. Hütte: 08652/72 33
Tel. außerhalb der Öffnungszeiten: 08657/98 39 33
info@stoehrhaus.de
www.stoehrhaus.de

Eigentümer
Sektion Berchtesgaden des DAV
Watzmannstraße 4
83483 Bischofswiesen
Tel. : 08652/976 46 10
info@dav-berchtesgaden.de
www.dav-berchtesgaden.de

Herausgeber der Broschüre: Deutscher Alpenverein Sektion Berchtesgaden e.V. und DAV-Ressort Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der Bundesgeschäftsstelle | **Bildnachweis:** Bernhard Kühnhauser, Berni Zauner | **Text:** Bernhard Kühnhauser | **Redaktion:** Silvia Schmid | **Gestaltung:** Gschwendtner & Partner, München | **Karte:** Huber Medien, München | **Druck:** Berchtesgadener Anzeiger KG, Bischofswiesen | **Auflage:** 10 000 Stück, November 2013

Interessante Touren



Die angeführten Touren rund um das Stöhrhaus sind in dem Tourenfolder „Untersberg – der magische Berg" der DAV-Sektion Berchtesgaden und im Tourenportal www.alpenvereinaktiv.com beschrieben.

Sehr hilfreich ist auch der Alpenvereinsführer Berchtesgadener Alpen alpin, mit allen Touren bis zum II. Schwierigkeitsgrad am Untersberg.

Wanderungen zum Stöhrhaus

- **Von Bischofswiesen** (615 m) → Vom Aschauerweiherbad 1a auf AV-Weg 468.
  ↗ 1300 Hm ↦ 9,0 km; *Gehzeit: ca. 4½ Std.*
- **Von Winkl** (635 m) → Über den Reissensteig 2 (AV-Weg 464).
  ↗ 1250 Hm ↦ 6,0 km; *Gehzeit: ca. 4½ Std.*
- **Von Hallthurm** (700 m) → Über den Nierntalweg 2a (AV-Weg 465).
  ↗ 1250 Hm ↦ 7,5 km; *Gehzeit: ca. 4½ Std.*
- **Von Großgmain** (644 m) → Von Bruchhäusl über Vierkaser 3 (AV-Weg 466).
  ↗ 1500 Hm ↘ 250 Hm ↦ 8,0 km; *Gehzeit: ca. 6 Std.*
- **Von der Bergstation Untersberg** (1776 m) → Überschreitung des Untersbergs 4 auf AV-Weg 417.
  ↗ 650 Hm ↘ 350 Hm ↦ 5,25 km; *Gehzeit: ca. 3½ Std.*
- **Von Fürstenbrunn** (466 m) → Über Weinsteig und Mittagsscharte 4b (AV-Weg 461/417).
  ↗ 1725 Hm ↘ 150 Hm ↦ 12,5 km; *Gehzeit: ca. 7 Std.*
- **Von Marktschellenberg** (478 m) → Über die Toni-Lenz-Hütte und die Mittagsscharte (1671 m) 5 (AV-Weg 463).
  ↗ 1500 Hm ↘ 150 Hm ↦ 10 km; *Gehzeit: ca. 7½ Std.*
- **Vom Gasthaus Kugelmühle** (495 m) → Durch die Almbachklamm zum Roßboden (Hinterettenberg) 2b.
  ↗ 1475 Hm ↘ 50 Hm ↦ 11,5 km; *Gehzeit: ca. 6 Std.*

Gipfeltouren/Wanderziele

- **Berchtesgadener Hochthron** (1972 m) → Wanderung auf den Hausberg der Hütte. ↗ 80 Hm ↘ 80 Hm; *Gehzeit: ca. 30 Min.*
  Alternativ: Klettersteig (Schwierigkeit C/D, komplette Ausrüstung und Erfahrung notwendig!).
- **Gamsalmkopf** (1886 m) → Schöne Bergwanderung, zuletzt weglos zum aussichtsreichen Gipfel.
  ↗ 200 Hm ↘ 200 Hm; *Gehzeit: ca. 2 Std.*
- **Hirschangerkopf** (1768 m) → Rundwanderung über das Plateau über Mitterberg und Hirschangerkopf.
  ↗ 500 Hm ↘ 500 Hm; *Gehzeit: ca. 5 Std.*
- **Schellenberger Eishöhle** (1520 m) → Wanderung zur Schellenberger Eishöhle. Unbedingt mit Höhlenführung (ca. 1½ Std. zusätzlich).
  ↗ 800 Hm ↘ 800 Hm; *Gehzeit: ca. 5½ Std.*

Übergänge

- **Zeppezauerhaus** (1663 m) →
  Über Berchtesgadener Hochthron (1972 m), 4 Mittagsscharte (1671 m) und Salzburger Hochthron (1853 m) zur Untersbergbahn Bergstation (1776 m) und weiter zur Hütte.
  ↗ 300 Hm ↘ 400 Hm; *Gehzeit: ca. 3 Std.*
- **Toni-Lenz-Hütte** (1438 m) →
  Wanderung 5 am Hochthron und der Schellenberger Eishöhle vorbei zur Hütte.
  ↗ 200 Hm ↘ 800 Hm; *Gehzeit: ca. 2½ Std.*

Zweitages-Touren

- **Marktschellenberger Untersbergrunde**
  1. Tag: Marktschellenberg (470 m) → Toni-Lenz-Hütte (1438 m) → Schellenberger Eishöhle (1520 m) → Mittagsscharte (1671 m) → Berchtesgadener Hochthron (1972 m) → **Stöhrhaus** (1894 m).
  ↗ 1500 Hm ↘ 150 Hm ↦ 10 km; *Gehzeit: ca. 7½ Std.*
  2. Tag: Stöhrhaus (1894 m) → Stöhrweg → Roßlandersteig → Scheibenkasser (1440 m) → Almbachklamm → **Gasthaus Kugelmühle** (495 m). Mit dem Bus zum Ausgangspunkt.
  ↗ 50 Hm ↘ 1475 Hm ↦ 11,5 km; *Gehzeit: ca. 4 Std.*
- **Bischofswiesener Untersbergrunde**
  1. Tag: Bischofswiesen (615 m) → Rauher Kopf (1604 m) → Zehnkaser → **Stöhrhaus** (1894 m).
  ↗ 1450 Hm ↘ 200 Hm ↦ 8,9 km; *Gehzeit: ca. 6 Std.*
  2. Tag: Stöhrhaus → Berchtesgadener Hochthron (1972 m) → Mitterberg (1840 m) → Hirschangerkopf (1768 m) → Zehnkaser → Winkl (635 m) → Maximilians-Reitweg → **Bischofswiesen** (615 m).
  ↗ 350 Hm ↘ 1750 Hm ↦ 14 km; *Gehzeit: ca. 6 Std.*
- **Untersberg-Überschreitung auf dem E10**
  1. Tag: Glanegg (460 m) 4 4c → Salzburger Hochthron (1853 m) → Mittagsscharte (1671 m) → **Stöhrhaus** (1894 m).
  ↗ 2000 Hm ↘ 600 Hm; *Gehzeit: ca. 9 Std.*
  2. Tag: Stöhrhaus → Stöhrweg → Gerner Höhenweg 1 → Maria Gern (Wallfahrtskirche, 725 m) → Klammweg → **Berchtesgaden** (450 m); *Ausgangs- und Endpunkt sind gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln verbunden.*
  ↘ 1400 Hm; *Gehzeit: ca. 4½ Std.*

Alpenvereins**hütten**

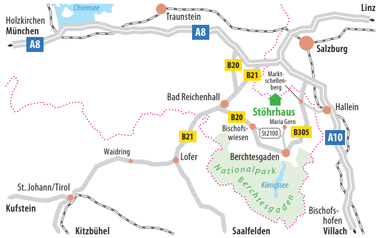
DAV-Sektion Berchtesgaden

Stöhrhaus am Untersberg

1894 m, Berchtesgadener Alpen

DAV
Deutscher Alpenverein

Unterwegs zum Stöhrhaus



Anreise

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln
Internationale Fernverbindungen bis nach Salzburg. Von dort mit Regionalbahn oder Bus zum Bahnhof Berchtesgaden. Weiter mit der RVO-Buslinie Berchtesgaden-Maria Gern (Linie 837) zur Endhaltestelle Hintergern (2-Stunden-Takt).
Informationen: www.bahn.de, www.rvo-bus.de

Mit dem Auto
Von Norden (München): Über die A8 München-Salzburg bis zur Ausfahrt Berchtesgaden/Bad Reichenhall. Über Bad Reichenhall auf der B20 nach Bischofswiesen, am Ortsende (Ampel) links und auf der Aschauerweiherstraße (St2100) bis zur Abzweigung nach Maria Gern; hier nach links und bis nach Hintergern (Parkmöglichkeiten an der Straße).
Von Süden: Über die A10 Tauernautobahn bis zur Ausfahrt Salzburg Süd. Über Grödig/St. Leonhardt nach Marktschellenberg. Hier entweder im Ortszentrum nach Ettenberg abzweigen und auf schmaler Straße zum Klettersteig-Parkplatz (Roßboden) auffahren, oder weiter der B305 bis zum Ortsbeginn von Berchtesgaden folgen, am Salzbergwerk nach rechts in die St2100 abzweigen und nach Maria Gern auffahren.

Zustiege

- **Von Maria Gern** (730 m) ➜
  Über den Stöhrweg 1 (AV-Weg 417), schöner, leichter Zustieg.
  ↗ 1100 Hm ↦ 7,5 km; *Gehzeit: ca. 3½ Std.*
- **Von Ettenberg** (780 m) ➜
  Über Scheibenkaser und Roßlandersteig 6 (AV-Weg 466).
  ↗ 1125 Hm ↦ 6,75 km; *Gehzeit: ca. 4 Std.*

Weitere Zustiegsmöglichkeiten siehe Interessante Touren.

Das Stöhrhaus: Im magischen Paradies für Kletterer und Bergsteiger

Das Gebiet

Der Untersberg in den Berchtesgadener Alpen ragt imposant zwischen Salzburg und Berchtesgaden in den Himmel. Um seine verkarsteten Hochflächen und die zahlreichen Höhlen ranken sich viele Sagen, so soll unter anderem Kaiser Barbarossa mit seinem Gefolge in einer der Höhlen schlafen und auf den Jüngsten Tag warten. Bei Kletterern ist der Untersberg vor allem wegen seiner steilen Südwände bekannt, durch die herrliche Klettertouren und einige Klettersteige führen. Wanderer und Bergsteiger wissen vor allem die großartige Berglandschaft und die Aussicht zu schätzen.

Flora und Fauna

Der vielfältige Aufbau des Untersbergmassivs bietet zahlreichen Tieren und Pflanzen einen Lebensraum. Die nach Norden abfallende Hochfläche ist von weiten Latschenfeldern dominiert, an den Hängen reichen die Wälder hoch hinauf. Die Gämsen und Dohlen lieben die nach Süden ausgerichteten Steilwände, aber die eigentlichen Stars des Untersbergs sind die gewaltigen Gänsegeier des Salzburger Zoos, die bei ihren Ausflügen entlang der Felswände des Untersbergs streichen und dort nicht selten Kletterern einen gehörigen Schrecken einjagen.

Die Lage

Das kurz unterhalb des aussichtsreichen Berchtesgadener Hochthrons, dem höchsten Gipfel des Untersbergmassivs, wunderschön gelegene Stöhrhaus ist ein beliebtes Ziel für Bergwanderer und Kletterer. Bei einem kühlen Getränk oder einem Stück Kuchen mit Kaffee lässt sich die grandiose Aussicht von der Terrasse der Hütte am besten genießen. Abwechslungsreiche Wanderwege führen von allen Himmelsrichtungen hinauf zur Hütte.

Gewaltige Höhlensysteme

Der Untersberg ist von gewaltigen Höhlensystemen durchzogen. Die bekanntesten sind die einzige öffentlich zugängliche Eishöhle Deutschlands oberhalb der Toni-Lenz-Hütte in Marktschellenberg und das 36 Kilometer lange Kolowrats-Gamslöcher-Höhlensystem. 1995 sind Höhlenforscher aus Bad Cannstadt auch in der Nähe des Stöhrhauses auf eine Schachthöhle gestoßen. In den Folgejahren erkundeten sie immer wieder das „Riesending", wie die Höhle aufgrund ihrer großen Eingangsdoline genannt wird. Mittlerweile ist das „Riesending" mit 1058 Metern Abstieg die tiefste und mit einer Ganglänge von 18100 Metern auch längste Höhle Deutschlands (Stand 01.2013).

Ideal für Bergwanderer und Kletterer

Aufgrund der Lage am Nordrand der Bayerischen Alpen hat man vom Stöhrhaus einen hervorragenden Überblick über die gesamten Berchtesgadener Alpen. An klaren Spätherbsttagen reicht der Blick nach Norden bis zum Böhmerwald. Die Sonnenauf- und -untergänge sind unvergleichlich schön und allein deshalb lohnt es sich schon, eine Nacht im Stöhrhaus zu verbringen. Besonders reizvoll für Wanderer und Bergsteiger ist es, zwei der zahlreichen Touren am Untersberg zu einer abwechslungsreichen Wochenendtour zu verbinden (siehe Zweitages-Touren).

Das urige Stöhrhaus eignet sich aber auch hervorragend als Stützpunkt für Kletterer: Am Freitagnachmittag kann man gemütlich von Ettenberg oder Maria Gern zur Hütte aufsteigen. Von dort ist es nur noch eine knappe halbe Stunde zu den Einstiegen zahlreicher Klettertouren. Und direkt nach dem Ausstieg lockt die Sonnenterrasse des Stöhrhauses.

Tipps für Kletterer

Innerhalb von nur 30 Minuten sind über 15 Kletterrouten in den Schwierigkeitsgraden zwischen III und IX über den stellenweise versicherten Abstieg durch die Durchgangshöhle des Mittagslochs erreichbar. Zahlreiche Routen entstanden erst in den letzten Jahren und sind gut mit Bohrhaken abgesichert. Auch einige der klassischen Touren wurden mit Bohrhaken saniert.

Herausforderung Hochthron

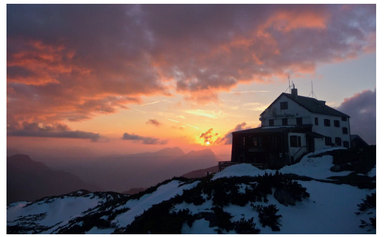
Auch der sportliche Berchtesgadener Hochthron-Klettersteig (400 Hm, C/D) ist immer ein lohnendes Ziel. Er wurde 2006 erbaut und hat sich in kurzer Zeit zu einem alpinen Klettersteig-Klassiker entwickelt. Er führt in geschickter Weganlage aussichtsreich und ausgesetzt durch den rauen Fels der steilen Ostwand. Für eine Begehung ist Klettersteigerfahrung und in jedem Fall eine vollständige Sicherheitsausrüstung erforderlich. Im Frühsommer sind die Hinweise auf der Internetseite der Sektion zu beachten, da sich der Schnee lange unter der Wand hält und sich eine gefährliche Schneewechte bilden kann (Info: www.dav-berchtesgaden.de).

Zustieg: AV-Weg 466 von Marktschellenberg/Ettenberg zum Scheibenkaser. Hier zweigt ein markierter Steig zum Klettersteig ab.

Übersicht Kletterrouten

Route	Erstbegeher	Jahr	Schwierigkeit	Seillängen (SL)
Kletterrouten am Berchtesgadener Hochthron				
Alte Südwand	Barth, Niedermayer	1907	III+	11 SL
Barthkamin	Barth, Vogt	1908	IV+	9 SL
Anfängerfreuden	Zauner, Lenz	2000	V-	8 SL
Schimkepfeiler	Schimke, Reischl	1943	V+	8 SL
Südwestwand	Hinterstoißer-Kurz	1934	VI+	8 SL
Untersbergmandl	Koller, Brandner	2000	VII	9 SL
Pfeilersüdwand	Hinterstoißer-Kurz	1936	VII/A0	9 SL
Dir. Barthkamin	Grießer, Rauhdaschl	1947	VII/VII+	4 SL
Gelbe Mauer	Palaoro, Spitzlburger	1940	VII+	8 SL
Direkte Westwand	Renoth	1985	VII+/VIII-	6 SL
Just for Fun	Koller, Graßl	1996	VIII-	10 SL
Schwarzer Sheriff	Koller, Graßl	1989	VIII-	8 SL
Lusabethweg	Koller, Laube	2003	VIII	10 SL
Direkte Gelbe Mauer	Brandner, Krafft	1972	VIII	9 SL
Happy Days	Koller, Laube	1999	VIII	8 SL
Zeichen der Zeit	Koller, Benischke	1995	VIII+	9 SL
Pfeilermix	Koller, Laube	2000	VIII+/IX-	12 SL
Eiskalt	Koller, Graßl	1990	IX-	8 SL
Barbarossa	Praxenthaler, Wermuth	1998	IX	9 SL
Schertlepfeiler	Schertle, Steinkötter	1962	IX	14 SL
Child of Sun	Brandner, Graßl	1994	IX/IX+	9 SL
Schwarze Madonna	Papert, Rass	2012	X-	7 SL
Kletterrouten am Gamsalmkopf				
Doriweg	Koller R. u. M.	2009	V+	12 SL
Dohoam ist dahoam	Koller R. u. M.	2011	VI+	10 SL
Direkte Gamsalmplatten	Lenz, Brandner, Burgstaller	2009	VI+	11 SL
Samsara	Hösl, Spitzer, Zauner	2007	VII-	10 SL
Vergessene Welt	Brandner, Fegg	2004	VIII-	12 SL
Unendliche Geschichte	Koller, Laube	2006	VIII+	12 SL

Die einzelnen Touren sind in dem Kletterführer „Berchtesgaden – Ost", Koller/Sojer, Panico Verlag (Auflage 2012) ausführlich beschrieben.



Zu Gast auf einer Alpenvereinshütte

Für einen angenehmen Aufenthalt sind einige Regeln zu beachten:

- Eigenes Handtuch, Hüttenschlafsack und Hüttenschuhe benutzen.
- Wasser und Energie sparen.
- Müll vermeiden und den eigenen Abfall mit ins Tal nehmen.
- Nicht in der Hütte rauchen, im Freien Aschenbecher benutzen.
- Bitte den Aushang der Hütten- und Tarifordnung lesen und beachten.
- Bei den Preisen für Essen und Getränke bitte auch den Mehraufwand für die Versorgung im Gebirge berücksichtigen.
- Nur mit Übernachtungsbeleg besteht eine Gepäckversicherung.

Wichtig zu wissen:
Da es auf dem Untersberg keine Quellen mit ausreichend Wasser gibt, erfolgt die Wasserversorgung des Stöhrhauses ausschließlich mit Schnee und Regenwasser, das in Zisternen gespeichert wird. Das Wasser wird dann mittels einer UV-Anlage zu Trinkwasser aufbereitet. Daher ist es unbedingt erforderlich, sparsam damit umzugehen.

Neu in den Bergen?

Informationen und Tipps für Einsteiger: **www.alpenverein.de**
Aktuelle Tourenbedingungen: **www.alpenvereinaktiv.com**